

Was noch zu erfinden wäre

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467785>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was noch zu erfinden wäre

So fragt der liebe Nebelspalter:
Sieh dich nur vor, mein guter Alter,
Es wird dir noch der Schädel brummen,
Wenn wir mit witzigen Vorschläg' kummen.

Was sollt' nicht all' erfunden werden
Um unser Dasein hier auf Erden
So fein humorvoll zu gestalten
Wie unsers Nebelspalter's Spalten?

Ich will den Reigen nun beginnen
Und hoff' ihr werdet euch besinnen
Und euere Geistesblitze bringen.
Zum Beispiel sollt' man bald erfinden:

Eine Abrüstungskonferenz, die wirklich abrüstet;

Eine Totalrevision, wobei nichts revidiert wird;

Eine Redaktion, die nicht über Stoffandrang klagt und wirklich Stoff hat;

Ein Schwiegermuttertag, an dem alle Schwiegersöhne restlos glücklich sind. Scheri

Was noch zu erfinden ist

Hotelzimmerwände, die keine Ohren haben;

Weckeruhren, die den Schlaf nicht stören;

Riesenstaubsauger für die Strassen der Innerschweiz, auf denen das Fahren mit Spritzenwagen verboten scheint;

Korrekturbrillen für farbenblinde Politiker;

Orden aus Leichtmetall für Generale, die unter ihrer schweren Ordenslast seufzen;

Elektromagneten, um böswilligen Schuldner das Geld aus der Tasche zu ziehen;

Schalldämpfer gegen Bankkrach;
Manuskriptpapier mit Rückportovordruck für den Neb-El-Spalter;

Giftfreies Moralin;

Waffenscheinfreie Artillerie für abgerüstete Staaten;

Eine Presse zum Drucke von Banknoten mit automatischer Golddeckung.

Vorrichtung zur Verhütung des Schächtens von Deutschlands Gläubigern (schächten, von: Schacht);

Nebel, den man nicht spalten kann (Gegenmassnahmen rechtzeitig ergreifen);

Rechenmaschine zur Multiplikation von Honoraren und zur Division des versteuerbaren Einkommens;



Die Jahresversammlung der Propagandazentrale für Obst-, Wein- und Gemüsebau nimmt mit Bedauern davon Kenntnis, daß der rote Festwein vom Ausland bezogen werden soll.

Mit Recht! Denn wenn schon — denn schon!

Ein Spiegel in dem jeder so aussieht wie er sein möchte;

Gleichrichter für Meinungsdivergenzen. Th. R.

Sicher wie Jold

Konkursamt Zürich (Altstadt)
Ueber die Betriebsgenossenschaft Hotel-Variété «Sicher wie Jold», ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. Mai 1934 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 17. Mai 1934 mangels Aktiven eingestellt worden.

— Sicher wie Jold! ... is nöch schlecht! Sowe

Götterdämmerung?

In Geni herrscht prächtig Herr Nicole, dass selbst die ält'sten Banken krachen. Was wird bei uns in Zürich wohl der rote Papst, Herr Walter, machen? —

Sein erstes Opfer stand am Pranger und zog als Mann die Konsequenz; Es ging Herr Doktor Wiesendanger — Wer macht nach ihm die — «Referenz»?

Wer weiss, vielleicht ist's doch vom Guten, dass solche Herren 'mal regieren, die da mit ihren grossen Tuten den roten Zauber demaskieren.

Mir scheint: Es brodeln alletwegen und steuert keck, mit Kraft und Schwung dem «ungewollten» Ziel entgegen; Der «roten Götterdämmerung»! —

Omar

